

wirklicht werden. Eine solche komplexe Ziel-Programm-Methode wurde zum ersten Mal angewandt. Berechnungen ergaben, daß durch die Verwirklichung all dieser Projekte innerhalb von fünf Jahren ein Nutzen von 1,4 Milliarden Rubel erzielt werden kann. Die Rückflußdauer der Kosten wird zwei bis drei Jahre betragen.

Die Zusammenarbeit von Wissenschaftlern aus Hochschulen und Forschungsinstituten auf dem Gebiet des wissenschaftlich-technischen Fortschritts auf der Grundlage von Verträgen über die sozialistische Kooperation hat sich im Gebiet weiterentwickelt. Heute bestehen Verbindungen zu 450 Betrieben und Institutionen. Eine ganze Reihe starker wissenschaftlicher Kollektive des Gebietes ging dazu über, Verträge über eine langfristige Kooperation abzuschließen. Unter Leitung der Parteikomitees wird in den Betrieben des Gebietes eine konsequente und systematische Arbeit ge-

leistet, um die Erzeugnisqualität zu erhöhen. Es ist vorgesehen, innerhalb von fünf Jahren die Produktion von Erzeugnissen der höchsten Güteklasse zu verdreifachen. Mehrere hundert Betriebe werden komplexe Systeme für die Sicherung der Erzeugnisqualität entwickeln und einführen, die das Zentralkomitee der KPdSU zur Weiter Verbreitung empfohlen hat. Die Betriebs-, Stadt- und Gebietspartei Komitees veranstalten Seminare und Konferenzen, auf denen Erfahrungen bei dieser Arbeit ausgetauscht und verallgemeinert werden. Die Parteikomitees nehmen die Arbeit solcher Betriebe, deren Erzeugnisqualität nicht ausreicht, unter ihre Kontrolle. Sie lassen sich periodisch von den Leitern Bericht erstatten und organisieren gemeinsam mit den Gewerkschaftsorganisationen den Wettbewerb der Werkstätten um die Steigerung der Produktion hochwertiger Erzeugnisse in ihrem Betrieb.

Kommunisten des Werkes gelangten danach zu dem Schluß, daß die Produktion von Rohren mit geringen Kosten noch einmal um mehr als 33 Prozent gesteigert werden könnte. Das Parteikomitee des Betriebes unterstützte diese Initiative. Ein Parteistab für die Rekonstruktion wurde gebildet. Er kontrollierte den Verlauf der Vorbereitungsarbeiten und stellte Verbindungen zu den Parteikomitees der Betriebe her, die zu den Bau- und Montagearbeiten heranzuziehen waren. Die Rekonstruktion konnte mit einer Erweiterung der Rohrproduktion um 40 Prozent ohne speziellen Produktionsstillstand realisiert werden. Der Rekonstruktionsaufwand war um 75 bis 80 Prozent geringer als die verbindlichen spezifischen Normen für den Bau neuer Rohrwalzbetriebe.

Insgesamt stieg im Gebiet das Produktionsvolumen von Industrieerzeugnissen durch Rekonstruktion im neunten Planjahr fünf um 1,150 Milliarden Rubel. Die Rekonstruktions- und Modernisierungskosten haben sich im Durchschnitt innerhalb von zwei Jahren rentiert. Im Vergleich zum Neubau wurden innerhalb von fünf Jahren etwa 60 Millionen Rubel Investition eingespart. Die Rekonstruktion und Modernisierung der bestehenden Kapazitäten im Mittleren Ural haben ein gewaltiges Ausmaß erreicht und werden über einen längeren Zeitraum hin in allen Zweigen der Volkswirtschaft fortgesetzt.

Die Gebietsparteiorganisation behält die Probleme der Verbesserung der Organisation der Arbeit und der Produktion ständig im Auge. Wir gehen davon aus, daß bei Unzulänglichkeiten in der Arbeitsorganisation die modernste Technik sich leuchtend genutzt wird. Die Verbesserung der organisatorischen Arbeit keine großen Kosten verursacht und

Rekonstruieren ist effektiver als neu bauen

Eine der Hauptrichtungen der Tätigkeit der Parteiorganisationen des Mittleren Ural zur Erhöhung der Effektivität der Produktion besteht in den letzten Jahren darin, die Produktion durch die Rekonstruktion vorhandener Kapazitäten bei minimalem Investitionsaufwand bedeutend zu steigern. In den Betrieben der Industrie, des Transportwesens, der Landwirtschaft und der Bauindustrie wurden entsprechende Pläne ausgearbeitet. Aufgabe der Rekonstruktion ist es, die projektierten bzw. bereits erreichten Kennziffern in einem Ausmaß zu erhöhen, das mit dem Bau neuer Produktionsbetriebe verglichen werden kann, oder erhebliche Investitionsmittel einzusparen. Dabei werden vor allem die Maschinen und Anlagen in

geringerem Umfang die Gebäude und Einrichtungen modernisiert. Einen Betrieb zu rekonstruieren ist eine überaus schwierige und arbeitsaufwendige Aufgabe. Das Gebietspartei Komitee der KPdSU hat mehrmals die Erfahrungen der besten Betriebe erörtert. Fragen der Rekonstruktion und der technischen Neuausrüstung der Produktionsbetriebe werden auf den Plenartagungen der Gebiets-, Stadt- und Stadtbezirkskomitees der Partei sowie auf den Aktivtagungen und Versammlungen der Kommunisten diskutiert.

Das Rohrwerk „Perwouralski Nowotrubny S'iwod“ überflügelte so zum Beispiel in der Arbeitsproduktivität alle bis dahin existierenden ausländischen Rohrwalzanlagen um mehr als das Dreifache. Die